

Pressebericht / Leichtathleten in Karlsruhe erfolgreich

Stauss holt Titel mit 2,13 Metern  
Christine Gess läuft auf den Silberrang

Die Leichtathleten aus dem Kreis holten bei den Landesmeisterschaften in der Europahalle in Karlsruhe drei Medaillen. Rene Stauss siegte im Hochsprung. Bei den baden-württembergischen Hallenmeisterschaften in Karlsruhe hatten die Akteure aus dem Kreis einen guten Lauf. Sie überzeugten mit erfreulichen Leistungen und landeten in drei Wettbewerben in den Medaillenrängen. Rene Stauss aus Benzigen ging für den VfL Sindelfingen im Hochsprung der Männer als Titelverteidiger in den Wettkampf. Die Einstieghöhe von 2,04 Metern, meisterte er, wie die Folgehöhe von 2,07 Metern, jeweils sicher im ersten Anlauf. Bei der Sprunghöhe von 2,10 Metern waren nur noch Stauss und Sven Tarnowski (TV Rheinfeldern), der im Vorjahr mit einer Bestleistung von 2,18 Metern zu Buche stand, im Wettbewerb. Stauss packte die Höhe im zweiten und Tarnowski im dritten Versuch. Bei der Marke von 2,13 Metern, wo Tarnowski dreimal scheiterte, war Stauss im dritten Anlauf erfolgreich. Die nächste Höhe von 2,16 Metern verfehlte der erfolgreiche Titelverteidiger äußerst knapp. Der Hochhüpfer hofft, dass er diese Marke am kommenden Wochenende bei den süddeutschen Meisterschaften in Erfurt packen kann.

Für die Balingerin Christine Gess entschied sich ihr Trainer Tom Jessen, statt einem Start bei den Süddeutschen der B-Jugend in Erfurt, kurzfristig für eine Teilnahme an den baden-württembergischen Meisterschaften der A-Jugend. Die Kreisstädterin beeindruckte in der nächsthöheren Wettkampfklasse im 800-Meter-Lauf mit einer starken Leistung, die ihr die Silbermedaille einbrachte. In einem schnellen Rennen musste die erfolgreiche TSG-Läuferin lediglich Astrid Beerlage (TSG Schwäbisch Hall), welche mit 2.12,33 Minuten gestoppt wurde, den Vortritt lassen. Bei einem engen Einlauf verwies Christine Gess in 2.12,74 Minuten in einer dramatischen Endphase Ester Müller (TS Ottersdorf), die 2.12,88 Minuten benötigte, auf den dritten Platz. Beerlage ist drei Jahre älter als Gess und stand in 2009 in der DLV-Bestenliste der A-Jugend mit 2.08,38 Minuten an siebter Stelle. Ester Müller belegte bei den deutschen B-Jugendmeisterschaften im letzten Jahr den fünften Platz und lag mit ihrer Bestzeit knapp vor der TSG Läuferin.

Bei den Männern wurde der Landesmeister über 400 Meter in vier Zeitläufen ermittelt. Bernd Leuthe von der TSG Balingen siegte im zweiten Zeitlauf in 50,47 Sekunden und Marcel Schäfer vom TSV Geislingen lief im dritten Zeitlauf in 50,88 Sekunden als Erster über den Zielstrich. In der Rangfolge der Zeitläufe landete Leuthe auf dem Bronzerang und für Schäfer wurde der fünfte Platz notiert. In den Vorläufen über 800 Meter qualifizierte sich Andreas Zimmermann (TSG Balingen) in 1.56,33 Minuten als Zweiter direkt für das Finale. Im Endlauf konnte der TSG-ler das hohe Tempo halten und schließlich mit der Klassezeit von 1.53,84 Minuten, nur knapp hinter Rang vier, den fünften Rang belegen. Für den Sieger, Patrick Oehler, VfL Sindelfingen, blieben die Uhren bei 1.52,50 Minuten stehen.

Teamkollege Randy Bögelspacher passierte über 1500 Meter nach 4.11,32 Minuten als Neunter die Ziellinie. Der Tailfinger Tim Schattenkirchner kam als Sieger vom siebten Vorlauf mit 22,67 Sekunden nicht weiter. Für die beiden Endläufe waren 22,59 Sekunden erforderlich. Im Weitsprung der Frauen hat Theresa Müller aus Ostorf ihr Soll erfüllt. Mit 5,53 Metern war sie am Ende Neunte.

MS